

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

13 (22.1.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-370017](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-370017)

Jeverisches Wochenblatt

u n d

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 13. Dienstag, den 22. Januar 1884.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Gutsbesitzer Ernst von Witzleben zu Hude zum Jagdjunker zu ernennen.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben geruht,

den Geheimen Staatsrath Selkman zum
Capitular-Comthur,
den Oberzolldirector Heumann zum
Capitular-Ritter

zu ernennen und ferner folgende Orden und Ehrenkreuze zu verleihen:

I. das Ehren-Großcomthurskreuz mit
den Schwertern am Ringe:

dem königlich Preussischen Generalmajor, General
à la suite Seiner königlichen Hoheit des Groß-
herzogs von Oldenburg, Zedelius;

II. das Ehren-Großcomthurskreuz:

dem Kaiserlichen Contre-Admiral und Chef der
Marine-Station der Nordsee, Grafen von Monts;

III. das Ehren-Comthurskreuz:

dem Regierungs-Präsidenten Barnstedt in Birkenfeld,
dem Geheimen Oberfinanzrath Dr. Janßen in Olden-
burg,

dem königlich Preussischen Obersten und Comman-
deur des 4. Rheinischen Infanterie-Regiments
Nr. 30, Streccius;

IV. das Ehren-Mitterkreuz 1r Classe:

dem Oberdeichgräfen Nienburg,
dem Oberlandesgerichtsrath Hattenbach,
dem Landgerichtsdirector von Bach,
dem Geheimen Ministerialrath Flor
in Oldenburg;

V. das Mitterkreuz 11r Classe:

dem Oberregierungsrath Mücke in Cutin,
dem Geheimen Kirchenrath Hansen in Oldenburg,
dem Kirchenrath Dr. Ruperti in Cutin,
dem Baurath Euler in Oldenburg;

VI. Das Ehrenkreuz 1r Classe:

dem Ober-Beg- und Wasserbau-Inspector Tenge in
Jever,

dem Oberförster Ohrt in Oldenburg,
dem Pfarrer Arnold Brinkmann in Garrel,
dem Obersteuercontroleur Behrens in Cloppenburg,
dem Obervermessungs-Inspector Schilgen daselbst,
dem Amtszrentmeister Schmedes in Brake,
dem Amtszrentmeister Gerdes in Westerstede,
dem königlich Preussischen Zahlmeister Kröcke vom
Oldenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 19;

VII. das Ehrenkreuz 11r Classe:

dem Amtseinnehmer Früstück in Jever,
dem Amtseinnehmer Medelsburg in Delmenhorst,
dem Amtsbacuar Thien in Oldenburg,

dem Amtsbacuar Murken in Barel,
dem Amtsbacuar Lants in Jever,
dem Sollenehmer z. D. Müller in Böningen,
dem Wachtschiffer Barre vom Huntewachtschiff;

VIII. das Ehrenkreuz 111r Classe:

dem Ministerialboten Lange in Oldenburg,
dem Steueraufscher Schröder in Westerstede,
dem Grenzaufscher Kampf in Bienen,
dem Holzwärter Jürgen Jürgens zu Papentan,
Nebier Upjever.

J. A.: Römer.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Zu Gemäßheit des Artikels 7, § 2 des Gesetzes
vom 28. März 1867, betreffend die Enteignungen
zu Eisenbahnen, wird hierdurch bekannt gemacht,
daß der Plan der Grablegung der Eisenbahnstrecke
von Jever bis zur Landesgrenze gegen Wittmund in
dem Bezirke der Stadtgemeinde Jever, nämlich

1. die Expropriationskarte, in welcher das Pro-
ject der Grablegung roth eingezeichnet ist,
2. die Expropriationstabelle,

während 14 Tagen, vom 25. Januar bis zum
7. Februar d. J., beide Tage einschließlich, auf dem
Rathhause zu Jever zur Einsicht der Betheiligten
ausgelegt werden sollen. Zugleich werden Diejenigen,
welche gegen die verlangten Abtretungen und die
beabsichtigten Anlagen Einwendungen zu haben glauben
oder bei beabsichtigter theilweiser Enteignung die
Ueberrahme des Ganzen nach Artikel 4 des an-
gezogenen Gesetzes verlangen wollen, hiemit auf-
gefordert, solche Einwendungen oder Anträge, bei
Strafe des Ausschlusses, spätestens innerhalb 8 Tagen
nach Ablauf der Auslegungszeit, also bis zum 15.
Februar d. J., entweder beim Stadtmagistrat zu
Jever oder beim unterzeichneten Staatsministerium
schriftlich einzureichen.

Oldenburg, 1884 Januar 16.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

Janßen.

Die Pfarrstelle in Wiefelstede wird in Folge
Austritts des Pfarrers Bleeker aus dem Olden-
burgischen Kirchendienste mit dem 15. März d. J.
vacant. Bewerbungen um dieselbe sind bis zum
26. Februar d. J. beim Oberkirchenrathe einzureichen.
Oldenburg, 1884 Jan. 9. Schomann.

Der Hausmann Fritz Graepel zu Horum ist
heute als Beigeordneter der Gemeinde Minsen ver-
pflichtet.

Am 17. Janr. 1884 Jever.

In Vertr.:
Düttmann.

Der Proprietar Friz Frerichs zu Hooftel ist heute als Beigeordneter der Gemeinde Pakens verpflichtet.

Amt Zeber, 1884 Januar 17.

J. B.:

Düttmann.

Amtsgericht Barel II.

Um Mittheilung des Aufenthalts des Arbeiters Johann Janßen Tholen aus Großefehn wird ersucht.
Barel, 1884 Januar 10.

Lehrhoff.

Der Stadtmagistrat sieht sich veranlaßt, auf nachfolgende, im December 1877 erlassene Bestimmungen, betreffend Beschränkung des Ladungsgewichts beim Transport durch Fuhrwerke in dem engeren Bezirk der Stadt Zeber, hinzuweisen.

Art. 1.

Das Gewicht der Ladung, welche auf einem Fuhrwerk innerhalb des engeren Bezirks der Stadtgemeinde Zeber befördert werden darf, soll nicht mehr betragen als:

	in der Jahreszeit	
	vom 15. Nov. bis 15. April	vom 16. April bis 14. Nov.
	für ein vier-, zwei- oder räderiges Fuhrwerk	
	Kilogramm	
mit Radfelgenbeschlag unter 4,9 Ctm. Breite	1500, 750,	2250, 1000,
von 4,9—7,4 Ctm. "	2000, 1000,	3000, 1500,
" 7,4—9,9 " "	3000, 1500,	4750, 2000,
" 9,9—14,8 " "	3750, 2000,	5500, 2500,
" 14,8 Ctm. u. darüber	5000, 2500,	6500, 3000.

Für Militairfuhrwerke gilt diese Bestimmung nicht.

Art. 2.

Ausnahmsweise ist eine schwerere Belastung der Fuhrwerke mit solchen Gegenständen, welche, wie z. B. Steinblöcke, Mühlsteine, Baumstämme, ihrer Bestimmung wegen ungetheilt fortgeschafft werden müssen, alsdann gestattet, wenn der Radfelgenbeschlag des Fuhrwerks mindestens 14,8 Ctm. breit ist.

Art. 3.

Der Führer eines beladenen Fuhrwerks ist verpflichtet, auf Verlangen des städtischen Wegeaufsehers oder eines Polizeibeamten über das Gewicht der Ladung unter Vorzeigung des Frachtbriefes oder der sonstigen darüber sprechenden Papiere unverzüglich vollständige Auskunft zu geben und, wenn er dies nicht vermag oder die Auskunft verweigert, auf Anordnung des Wegeaufsehers bezw. des Polizeibeamten, oder wenn Grund zur Annahme einer Unrichtigkeit der Angabe des Wagenführers vorhanden ist, auf Verlangen des Stadtmagistrats einer speciellen Ermittlung des Gewichts der Ladung sich zu unterwerfen. Die Gefahr und Kosten der Ermittlung trägt der Wagenführer, wenn er die erforderliche Auskunft über das Ladungsgewicht verweigert, oder diese das erlaubte Maas übersteigt, im andern Falle sind die Kosten der Ermittlung aus der Stadtcasse zu bestreiten. Personen-Fuhrwerk darf während des Fahrens nicht zum Zwecke der Ermittlung seines Ladungsgewichts angehalten werden.

Art. 4.

Die Ladungsbreite eines Fuhrwerks, einschließlich des Wagens und der Räder, soll nicht mehr als 3 Meter 25,5 Ctm. betragen.

Art. 5.

Wer eine der in Art. 1, 2 und 4 enthaltenen Vorschriften übertritt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft. Die erkannte Geldstrafe fließt in die Stadtcasse.

Zeber, 1884 Januar 9.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Gerdes.

Testaments-Eröffnung.

Ein von der Ehefrau, dann Wittve des Landhänslings Frerich Niddele's Kohde zu Moorhausen, Tomke Marie, geb. Dirks, am 8. Januar 1863 in Gemeinschaft mit ihrem Ehemanne vor dem Amtsgerichte errichtetes Testament soll, nachdem die Testatrix verstorben ist, am

31. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Zeber, 1884 Januar 10.

Amtsgericht, Abth. III.

Graepel.

Meyerholz.

Ausverdingung.

Verdingung von Erdarbeiten.

Die Verdingung der Erdarbeiten zum Bau der Amtsverbandhaufee von Heidmühle bis Accum soll am

Sonnabend, den 26. Januar, an Ort und Stelle, um 10 Uhr bei Heidmühle beginnend, stattfinden.

Zeber, 1884 Januar 16.

Der Oberbauinspector

Tenge.

Gemeindefachen.

Die Eingefessenen hiesiger Gemeinde haben ihre Hunde bis zum 1. Februar d. J. bei dem betr. Bezirksvorsteher zur Versteuerung anzumelden.

Sande.

J. Brahm s, G.-B.

Gemeinde Sillenstede.

Diejenigen Eingefessenen der Gemeinde Sillenstede, welche Hunde halten, haben die dafür zu entrichtende Steuer innerhalb 14 Tagen an den Rechnungsführer Albers einzuzahlen.

Kellinghausen, 1884 Januar 18.

Der Gemeindevorsteher

A. Kelling.

Am Sonnabend, den 26. Januar d. J., in Gärdes Gasthause hieselbst, Nachmittags von 3 Uhr an, Hebung der Gemeindeumlage de Mat 1883/84.

Sengwarden, 1884 Jan. 19.

Eggers,

Rechnungsführer.

Schulsache.

Am Donnerstage, Januar 24., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird die Schulanlage der Schulacht Friedr.-Aug.-Groden in Alb. Gerdes Wirthshause erhoben werden.
Friedr.-Aug.-Groden, 1884.

H. Gerdes, Jurat.

Bergantung.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann H. G. Janssen aus Witt-
mund läßt am

Donnerstag, den 24. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in Becker's Behausung zu Ebkeriege:



30—40 St.
große und kleine
Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, den 17. Januar 1884.

H. G. Cornelissen,
Auctionator.

Schützen-Sache.

Der diesjährige Schützenball findet statutenmäßig
statt am

Mittwoch, den 30. d. Mts.,
und zwar im Schützenhose. Anfang desselben Abends
7 Uhr.

Das Belegen der Plätze geschieht am Tage
vorher, des Nachmittags 4 Uhr.

Indem noch bemerkt wird, daß dieser Ball nach
der neuen Constituirung des Vereins der

fünfzigste

ist, werden die Schützen, Ehrensützen, sowie die
Actionaire des Vereins zu demselben hiemit eingeladen.
Feber, 1884 Januar 20.

Die Schützen-Commission.

Notificationen.

Die zum Vermögen des abwesenden Gastwirths Harm
Hayungs Hinrichs gehörenden Immobilien, nämlich:
ein zu Wüppelfer Altenbrücke belegenes, mit Erbpacht-
fruggerechtigkeit versehenes Wohnhaus mit Garten
und ein daselbst belegenes Häuslingshaus mit Garten
und etwa 3 Matten Landes, kommen in nächster
Zeit zum öffentlichen Verkaufe, mit Antritt am 1. Mai
d. J. Es wird darauf vorläufig aufmerksam gemacht.
Feber, 1884 Januar 20.

A. Tiemens.

In Sachen,

betr. die Zwangsversteigerung des den Erben
des weil. Arbeiters Jacob Jürgens Müller
zu Sedan gehörigen, zu Sedan belegenen
und zu 3 Wohnungen eingerichteten Hauses
nebst Zubehör,

ist Versteigerungstermin auf den

24. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr,
im Gerichtslocale angelegt.

Zuschlag erfolgt, sobald die Tage des Immobilien
geboten wird.

Feber, Januar 1884.

G. Müller,
Rechnföhr.

Zu verkaufen.

1 fettes Schwein, pl. m. 250 Pfd. schwer.
Hohenkirchen. J. Eilers.

Zu vermieten: In der Nähe des Bahnhofes
eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie oder
eine einzeln stehende Person. Auf Verlangen wird
auch Gartenland beigegeben werden.

Feber, den 19. Januar 1884.

Johann Eilers, beim Bahnhof.

Immobilien-Verkauf.

Herr Landwirth Hinrich Badberg zu Verdumer-
Allen-Grode beabsichtigt wegen Ankaufs des Land-
guts „Groß-Tammhausen“ in Feberland seine in der
Gemarkung Leerhase belegenen

Immobilien,

1. seinen zu Uthörn belegenen

Platz,

bestehend aus den Wohn- und Wirth-
schaftsgebäuden und 33 Diemathen Landes;

2. seine zu Closter belegene

Immobilien-Besitzung,

bestehend aus einem Hause mit Garten
und 22 Diemathen Landes,

entweder stückweise oder in einem Loose öffentlich
durch den Unterzeichneten verkaufen zu lassen.

Es wird zu diesem Zwecke Licitationstermin auf
Montag, den 18. Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Badberg'schen Wirthshause zu Leerhase anberaumt,
wohin Kaufstiebhaber hierdurch geladen werden.

Friedeburg, den 18. Januar 1884.

H. Eggers,
Königl. Auct.

Verkauf resp. Verpachtung eines Immobilis.

Der Wötkhermeister Conrad Ehlers hieselbst
hat mich beauftragt, sein an der Schlachte hieselbst
— hart an der Chaussee — belegenes, vor einigen
Jahren erst neuerbautes, geräumiges

Wohnhaus

mit Antritt zum 1. Mai 1884 unter der Hand zu
verkaufen event. zu verpachten.

Das Wohnhaus enthält mehrere Zimmer, Keller
und Bodenraum, auch befindet sich dabei eine Scheune
und Gartengrund.

In dem Hause ist bislang das Wötkhergeschäft
mit gutem Erfolge betrieben, und eignet sich dasselbe
seiner günstigen Lage und Einrichtung wegen zu
jedem sonstigen Handwerksbetriebe.

Auch kann das Haus zu zwei Wohnungen ein-
gerichtet werden.

Etwaige Kauf- resp. Pachtliebhaber wollen sich
baldigst an mich zum Contrahiren wenden.

Feber, 1884 Januar 21.

D. Cohen,
Auctionator.

Mein von dem Zimmermeister Christian Tapfen
bewohnte Haus zu Waddewarden habe ich auf Mai
1884 zu verheuern.

Feber, 1884 Januar 21.

G. F. Fooker.

Landwirthschafts-Berein Abth. XXXIV Ostiem.

Unser geplantes gemeinnütziges Unternehmen, die kleinen Kuhklassen des südlichen Feverland, welche absolute Sicherheit nicht gewähren und darum Lebensfähigkeit nicht besitzen, in Eine große

Versicherungsgesellschaft gegen Viehverben fürs süd. Feverland

zu verschmelzen, sucht ein Correspondent aus Schortens in mehreren hier gelesenen Zeitungen dadurch zu kreuzen, daß er glauben macht, die Majorität der Schortenser Kuhklasse werde, der Sander Kuhklassengesellschaft folgend, einen Anschluß an die projektirte Gesellschaft ablehnen.

Zur Steuer der Wahrheit, und um irrigen Meinungen und Vorstellungen vorzubeugen, sehen wir uns dadurch zu folgender Erklärung veranlaßt:

Erstens: Jener Correspondent kennt den Ausfall einer auf den 3. Februar d. J. berufenen Versammlung jetzt noch nicht. Es ist möglich, daß dieselbe Gründen der Vernunft zugänglich sein wird. Wenn nicht, nun, so zählt die Schortenser Kuhklassengesellschaft zur Zeit etwa 28 Mitglieder mit pl. m. 10 000 Mk. Versicherungssumme. Wir fragen: welche Sicherheit bietet diese Gesellschaft? — Der Verlust auch nur Einer Kuh ad 300 Mk. erfordert 3% Prämie!!

Zum Andern aber: Wenn jener Correspondent Recht behält, daß nämlich die Majorität sich gegen den Anschluß ausspricht, — hat diese Majorität die Macht, die Minorität festzuhalten?! — Gesezt also, es bleiben 15 Mitglieder mit 5 001 Mk. Versicherungssumme, wo bleibt die Sicherheit?! — Der Verlust auch nur Einer Kuh ad 300 Mk. erfordert 6% Prämie!!

Darum vertrauen wir dem gesunden Sinne der Viehzucht treibenden Bevölkerung des südlichen Feverland, daß sie der Vernunft Gehör geben und sich durch selbststische Bestrebungen nicht täuschen noch verleiten lassen wird, ihren wahren Vortheil außer Augen zu setzen. Absolute Sicherheit ist nur eine große Gesellschaft zu gewähren im Stande. — Die gleichnamige Gesellschaft fürs nördliche Feverland hat seit 1878 durchschnittlich 0,99 % erhoben, also nicht ganz 1 %.

Wir bitten alle wohlwollenden und rationellen Landwirthe (Hausmänner und Häuslinge) um baldige Beitrittserklärung bei unseren Delegirten.

Der Vorstand des Landw.-Bereins Abth. XXXIV
Ostiem.

Sillenstede.

General-Versammlung

der Interessenten der Sillensteder Kuhklasse am
27. Januar 1884, Abends 6 Uhr,
in Heßens Gasthause hieselbst.

Zweck: Rechnungsablage,
Wahl neuer Tagatoren,

Antrag: dem zu errichtenden Verein für
den Süden Feverlands beizutreten.

Eine allseitige Betheiligung wird recht sehr gewünscht.

Der Vorstand.

Zu verkaufen. Zwei im März kalbende Kühe.
Westrum. B. Thomssen.

Zu Ostern oder 1. Mai d. J. suchen wir für unsere Molkerei einen kräftigen, mit guter Schulbildung versehenen jungen Mann, im Alter von 14 bis 18 Jahren, als Lehrling unter günstigen Bedingungen zu engagiren. Bewerber wollen ihre selbstgeschriebenen Gesuche an unsern unterzeichneten Vorstehenden einsenden, von dem auch die näheren Bedingungen der Anstellung zu erfahren sind.

Altgarmstiel bei Feber.

Molkerei-Genossenschaft Altgarmstiel, e. G.
H. Jürgens.

Transportable

Stahlstienenengeleise

mit Holz- oder Eisen-Schwellen, zu einzelnen Geleisrahmen von 4—6 Mtr. Länge fertig zusammengesetzt (sog. Feldbahnen), in der Landwirthschaft vielfach mit großem Vortheil verwendbar, ferner für Meliorationszwecke, für Ziegeleien, Dorfgräbereien, Anschlußgeleise zc. offerirt billigst

Barel.

R. J. Ruchmann.

Proben habe zur Ansicht ausliegen.

Meine Sprechstunden sind:

11—1 Vorm. u. 3—4 Nachm.

Dr. med. H. Burekhardt,

Frauenarzt.

Bremen.

Am Wall 126.

Nr. 237.

Cajüte Mt. 300.
Zwischendeck Mt. 80.

Directe
Post-Dampfschiffahrt
Hamburg-Amerika
Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
August Bolten, Hamburg.

Stüber unter 12 die Stütze,
unter 1 Jahr 9 Mt.

Gesunden. Auf dem Friedhofe ein Regenschirm.
Braunschweiger, Feber.

Verlobungs-Anzeigen.

Verlobte:

Juliane Janssen
Bernhard Kemmers.

Wilshausen.

Haddien.

Verlobte:

Antje Biller
Sui Kruse.

Footwarfe bei Waddewarden.

Geburts-Anzeigen.

Der glücklichen Geburt eines Knaben erfreuten sich
H. Jürgens und Frau,
Marie, geb. Reuter.

Wiarden, den 18. Jan. 1884.

Gestern wurde uns eine Tochter geboren.

R. Bergmann u. Frau,
geb. Ricklefs.

St. Jooster-Groden, 1884 Jan. 18.

Redaction, Druck u. Verlag von E. R. Metzger u. Söhne in Feber

— Hierzu eine Beilage —

und eine Extra-Beilage, betr. Anlegung der Grundbücher
in den Gemeinden Feberwarden und Minfen.

Beilage

zu Nr. 13 des „Severischen Wochenblatts“ vom 22. Januar 1884.

Notifikationen.

Gesucht. Auf Mai für einen kleinen Haushalt in der Stadt ein ordentliches Mädchen von 16 bis 17 Jahren. — Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes unter Nr. 61.

Gesucht.

Auf Mai eine in der Wirthschaft und im Kochen erfahrene Haushälterin. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes unter Nr. 62.

Gesucht.

Auf den 1. Mai eine Magd.
Wiarden, 1884. F. E. Tiarfs.

Gesucht. Zum 1. Mai ein Dienstmädchen.
J. D. Josephs,
Blauestraße.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche auf Ostern einen Lehrling.
Wittmund. J. D. Bode Sohn.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Sever. D. W. Josephs Söhne,
Blauestraße.

Gesucht.

Ein Lehrling zu Mai oder Ostern.
Fedderwarden. F. G. Cramer,
Schneidermstr.

Gesucht. Zum 1. Mai ein Knecht und eine Magd im Alter von 15—17 Jahren.
Nahrdum. G. Janssen jun.

Gesucht.

Zum 1. Februar eine Magd.
Großfrankreich. F. B. Dyen.

Gesucht.

Eine Wohnung, möblirtes Zimmer mit Schlafstube, für einen Herrn. Offerten sub A B an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht.

Auf Mai ein Dienstmädchen.
Sengwarden. G. Eggers.

Gesucht.

Auf den 1. Februar eine Magd.
Nenndorf. J. Harten.

Gesucht.

Auf Mai eine Kleinmagd.
Wegshörn. A. Iben Wwe.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein gewandtes Küchenmädchen. — Gute Zeugnisse sind erforderlich.
J. B. Schemering.

Gesucht.

Umstände halber auf sogleich oder zum 1. Febr. eine zuverlässige Magd.
J. C. Brunz.
Bohnenburg bei Hooftel, den 18. Jan. 1884.

Gesucht.

Auf Mai d. J. ein ordentliches Kindermädchen.
Hohentkirchen, 1884 Januar 15.
E. M. Harms,
Rechnstlr.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein gesetztes Mädchen, das besonders im Waschen und Plätten bewandert ist. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen erforderlich.
Frau Domainen-Inspector Meinardus,
Wilhelmshaven.

Gesucht.

Zum 1. Mai d. J. ein zuverlässiger Arbeiter
Kupferburg. C. Haschenburger.

Gesucht. Auf 1. Mai oder auch schon früher anzutreten, ein werkverständiger Müllergesell, bei hohem Lohn.
Oberahn, Gem. Sande, 1884 Januar 17.
Müller Joh. Heeren.

Zum Antritt auf den 1. Mai suche ich für mein Colonial- und Spirituosen-Geschäft einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling.
Wilhelmshaven. C. J. Behrends.

Zu verkaufen oder zu vertauschen.

Eine tiefige Kuh.
Inhauserfel. G. Tadien.

Von 3 fetten Schweinen wünsche ich eins nach Auswahl des Käufers zu verkaufen.
Groß-Aufens. F. M. Harms.

Zu verkaufen.

Ein fast neues Karrenrad mit eisernem Getriebe, leicht von Gang und nicht hoch, nebst zugehörender Karne und Kumpband.
Ladshausen, Gem. Oldorf. C. F. Albers.

Zu verkaufen.

Eine kleine Windmühle.
Altgarmstiel. Bernh. Hinrichs.

Ich habe 3 fette Schweine zu verkaufen.
Sangwerth. Thierarzt F. Harms.

Zu verkaufen.

1000 Kilo guter reiner Kleesamen, pr. 1/2 Kilo 20 Pf.
Anton Weser.
Waddens, Amt Butjadingen.

Zu vermieten.

Auf 1. Mai d. J. eine freundlich belegene, bequem eingerichtete Oberwohnung.
W. Grendel.

Zu verpachten.

Eine große complete Wohnung mit Gartengrund.
Wiefelser-Mühle. A. J. B. Dornbusch.

Eine in hiesiger Stadt sehr schön belegene Wohnung, enthaltend 4 Wohnzimmer und 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, nebst dabei belegenem Garten, habe ich zum Antritt auf den 1. Mai 1884 zu verpachten.

Sever.

H. A. Meyer.

Unter meiner Nachweisung steht ein in hiesiger Gegend, in der Nähe der Chaussee belegenes, ca. 57 $\frac{1}{2}$ Matten großes

Landgut

mit Antritt auf den 1. Mai d. J., oder je nach Wunsch der Käufer auf den 1. Mai 1885 zu sehr vortheilhaften Bedingungen zum Verkaufe unter der Hand.

Die gute Bonität und vorzügliche Beschaffenheit der Ländereien, sowie der gute bauliche Zustand der Behausungen machen den Ankauf des Immobilien sowohl für Capitalisten, als auch für Selbst-Wirthschafter sehr empfehlenswerth.

Kaufliebhaber wollen sich innerhalb der nächsten 14 Tage bei mir einfinden, und bin ich zu jeder weiteren Auskunfttheilung gern bereit.

Werdum bei Hohenkirchen, den 17. Janr. 1884.

H. Jürgens,
Auctionator.

Die südliche Wohnung nebst Gartengründen der der Wittve des weil. Webers J. N. Bruns zu Mederns gehörigen Häuslingsstelle habe ich auf ein Jahr, zum Antritt auf den 1. Mai 1884, zu verpachten.

Hohenkirchen, 1884 Januar 17.

E. M. Harms,
Rechnungssteller.

Von der den Kindern des weil. Arbeiters J. B. Peters gehörenden, zum St. Foostergroden gelegenen Häuslingsstelle habe ich die große Wohnung mit vielen Gartengründen auf 1 Jahr, zum Antritt auf den 1. Mai 1884, zu verpachten, und wollen Pachtliebhaber sich baldigst bei mir einfinden.

Bemerkt wird noch, daß der zeitige Pächter anderweit gepachtet hat.

Hohenkirchen, 1884 Januar 15.

E. M. Harms,
Rechnungssteller.

Das reichlich 56 Matten große Landgut des H. H. Nidless zu St. Fooster-Groden soll am 26. Januar, Nachmittags 3 Uhr,

in Kirchhoff's Wirthshause zu Altebrücke nochmals, Mai d. J. anzutreten, zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sollte dann ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll es auf 6 resp. 3 Jahre verpachtet werden.

Die Bedingungen sind günstig für Käufer und auch Pächter gestellt. Jede gewünschte Auskunft wird gern von mir ertheilt, und lade Käufer bezw. Pächter freundlichst ein.

Horumerfiel, 1884.

F. M. Müller, Auct.

Eine freundliche Wohnung, enth. 2 gr. Stuben, Kammer, Küche, Bodenraum, sowie kl. Garten, hat zu vermietzen

P. Brinkmann Wwe.

Politur-Leisten

in verschiedenen Sorten und Farben wieder vorrätzig. Außerdem empfehle rohes Leinöl, à Pfund 50 Pf., doppelt gefochtes Farbeöl, à Pfund 70 Pf.

Hooftfiel, Sengw.-Antheil, 18. Januar 1884.

D. E. A d e n a.

„Club Union“.

Donnerstag, den 24. d. M.: Uebung.

Donnerstag, 24. Januar:

Herren- und Damen-Club
mit Tanz,

wozu freundlichst einladet

Altgarmstiel.

D. N. M a m m e n.

Mittwoch, den 23. Januar:

Geselliger Abend für Damen.

Hohenkirchen, den 21. Januar 1884.

J. G. D n n e n.

Am Freitag, den 25. d. Mts.:

Herren- u. Damen-Club
mit Tanz,

wozu freundlichst einladet

Grildumerfiel.

E. J a c o b s.

Sonntag, den 27. d. Mts.:

 Tanzmusik, 

wozu freundlichst einladet

Grildumerfiel.

E. J a c o b s.

Am Sonntag, den 27. Januar 1884:

 Tanzmusik, 

wozu freundlichst einladet

Bindenhof.

Wwe. Sterrenberg.



Krieger-Berein zu Rusterfiel.

Sonntag, den 27. Januar:

Haupt-Versammlung.

1. Aufnahme neuer Mitglieder.

2. Cassenrevision.

3. Vorstandswahl.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

D. B.

Den

„Wagenbitter Warichall“

von Runge u. Doden in Leer

halten als best bewährtes Mittel gegen Magenbeschwerden und Appetitlosigkeit empfohlen:

B. de Boer, Zeber. H. Janssen Wwe., Neuende.

J. G. Voogemann, Schar. J. H. Folkers, Wiefels.

Im Auftrage habe ich, in den Monaten Februar, April, Mai und Juli zu empfangen, Capitalien verschiedener Größe auf durchaus sichere Landhypothek zu belegen.

Horumerfiel, 1884.

F. M. Müller, Auct.

Zu belegen.

Gegen den 1. Mai d. J. mehrere Capitalien von 3—10 000 M. gegen durchaus sichere Hypothek. Bübbens.

J. F. Detmers.

Die Einziehung meiner Forderungen habe ich Herrn B. G. Hedden, Knyphausen, übertragen und bitte um baldige Zahlung.

Dr. Dettmar.

Sellnow, 17. Januar 1884.